

Taubsein:

vom Aufbruch einer Bewegung

Text Helmut Vogel

Menschen, die nicht oder nur eingeschränkt hören können, fühlen sich nicht (mehr) „behindert“ oder gar krank. Sie verstehen sich als kulturelle Minderheit mit eigener Sprache und Geschichte – und sie fordern entsprechende Rechte ein. „Deafhood“ – „Taubsein“ – ist der Name dieser Bewegung, er signalisiert das neue Selbstbewusstsein der Gehörlosen



